

# NULLIDREI

13. SPIELTAG 21.10.2019  
REGIONALLIGA 2019/20  
2 EURO  
6



Babelsberg 03 vs. Energie Cottbus



# ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO  
POTSDAM



## VORWORT

### Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

schon vor langer Zeit verarbeiteten die Lohgerber Rinderhäute zu kräftigem Leder, welches dann für Sättel, Schuhsohlen und Stiefel verwendet wurde. Bei der Herstellung wurde viel Wasser benötigt, denn die Felle mussten ständig eingeweicht und gespült werden. Deshalb arbeiteten die Lohgerber am Fluss. Wenn sie jedoch nicht aufpassten, fielen die Felle ins Wasser – die Lohgerber sahen ihr Fell davonschwimmen und alle Arbeit war umsonst. Und was hat das schon wieder mit dem heutigen Spiel zu tun? Offensichtlich viel, denn damit unseren Nulldreiern nicht die Felle davon schwimmen und wir in der Tabelle weiter absacken, ist es dringend von Nöten, heute den ersten Heimsieg einzufahren. Sollten Sie diese Kausalkette nicht bilden können, haben Sie immerhin wieder etwas Ballastwissen angehäuft.

Das Unterfangen Heimsieg ist an Dringlichkeit kaum zu übertreffen, die zu lösende Aufgabe hat es jedoch in sich. Mit Energie Cottbus, deren mitgereiste Fußballfans wir im Karli herzlich willkommen heißen, gastiert heute eine Mannschaft, die sich in den letzten Wochen immer näher an den Nordpol der Tabelle heran geschoben hat. Nach holprigem Saisonstart blieb die Equipe von Trainer Wollitz in den letzten sieben Ligaspielen ungeschlagen und belegt aktuell den vierten Rang des Klassements, fünf Punkte hinter dem Tabellenprimus. Wir erhoffen uns eine rasante und faire Partie, die von der agierenden Schiedsrichtertrio zu jeder Zeit sicher geleitet wird. Auch den Referees gilt unser herzliches Willkommen.

Besondere Freude bereitet uns aktuell die Reserve Elf. Nach dem Heimsieg vom vergangenen Wochenende über Perleberg belegt die Mannschaft von Trainer Thomas Schulz weiterhin den sechsten Rang und steht im gesicherten Mittelfeld. Dem Abstiegskampf scheint die Zweete in dieser Spielzeit abgeschworen zu haben. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Damit die Partie heute ein wahrer Leckerbissen wird, unterstützen Sie unsere Mannschaft mit voller Leidenschaft und Hingabe und sorgen Sie für gute Stimmung auf und neben dem Platz. Wahren Sie dabei jederzeit das Fair Play und den Respekt vor dem Kontrahenten. In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**

### Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
SV Babelsberg 03 e.V.  
Karl-Liebknecht-Stadion  
Karl-Liebknecht-Straße 90  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331 704 98 0  
Fax: 0331 704 98 25  
office@babelsberg03.de  
www.babelsberg03.de

NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

**Redaktion:** Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Martin Böhme

**Fotos:** Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de)  
Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier

**Zeichnungen:**  
Torsten Mäder,  
www.p-designz.de

**Satz und Layout:**  
Hagen Schmidt und Anne Fitzner

**Anzeigen:** marketing@babelsberg03.de  
Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 704 98 22

**Abo, Kritik und Anregungen an:**  
nulldrei@babelsberg03.de

**Redaktionsverpflegung:**  
Uffloof mit Herbstjause

**Redaktionsschluss:**  
20. Oktober 2019, 19:03 Uhr

**Druck:**  
WIRmachenDRUCK GmbH  
Mühlbachstraße 7  
71522 Backnang

#### INHALT

Vorwort	3
Zahlensalat	4
Ligalage	5
Der Blick zurück	6
Unser Gast	10
Interview	12
Ganz Groß	14
Aufstellung	16
Der Blick voraus	18
Vereinsleben	19
Unser Nachwuchs	20
Sponsoreninterview	25
Unsere Sponsoren	26

#### DANKE NULLDREI!



**NAZIS  
RAUS!**  
RUS DEN STADIEN



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Hertha BSC II	12	9	1	2	42:16	26	28
2. VSG Altglienicke	12	9	1	2	34:14	20	28
3. 1. FC Lok Leipzig	12	7	4	1	20:13	7	25
4. FC Energie Cottbus (A)	12	7	2	3	32:23	9	23
5. Wacker Nordhausen	12	6	2	4	27:21	6	20
6. Union Fürstenwalde	12	5	2	5	18:15	3	17
7. FC Viktoria 1889 Berlin	12	4	7	1	11:7	4	16
8. Berliner AK 07	12	4	4	4	22:19	3	16
9. BFC Dynamo	12	4	3	5	13:20	-7	15
10. Rot-Weiß Erfurt	12	3	5	4	15:16	-1	14
11. VfB Auerbach	12	4	2	6	23:28	-5	14
12. SV Lichtenberg 47 (N)	12	3	4	5	10:12	-2	13
13. ZFC Meuselwitz	12	3	3	6	17:20	-3	13
14. BSG Chemie Leipzig (N)	12	2	6	4	13:16	-3	12
15. Germania Halberstadt	12	2	5	5	17:23	-6	11
16. Optik Rathenow	12	2	5	5	10:24	-14	11
<b>17. Babelsberg 03</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>12:20</b>	<b>-8</b>	<b>8</b>
18. Bischofswerdaer FV	12	1	2	9	11:40	-29	5

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. FC Energie Cottbus	37.563	6	6.260
2. Rot-Weiß Erfurt	24.169	6	4.028
3. 1. FC Lok Leipzig	20.125	6	3.354
4. BSG Chemie Leipzig	19.975	6	3.329
<b>5. Babelsberg 03</b>	<b>10.427</b>	<b>6</b>	<b>1.737</b>
6. Wacker Nordhausen	8.473	6	1.412
7. BFC Dynamo	7.447	6	1.241
8. Hertha BSC II	5.653	6	942
9. ZFC Meuselwitz	4.332	6	722
10. VfB Auerbach	4.040	6	673
11. SV Lichtenberg 47	4.024	6	670
12. FC Viktoria 1889 Berlin	3.291	5	658
13. Optik Rathenow	2.886	6	481
14. Berliner AK 07	2.878	6	479
15. Bischofswerdaer FV	2.787	6	464
16. Germania Halberstadt	2.768	6	461
17. Union Fürstenwalde	2.762	6	460
18. VSG Altglienicke	2.123	6	353
<b>insgesamt</b>	<b>165.723</b>	<b>107</b>	<b>1.548</b>

TORSCHÜTZEN	(11 m)	
1. Muhammed Kiprıt	Hertha BSC II	11 (5)
M-P. Zimmermann	VfB Auerbach	11 (0)
3. Felix Brüggemann	FC Energie Cottbus	8 (0)
Benjamin Förster	VSG Altglienicke	8 (0)
Jessie G. Ngankam	Hertha BSC II	8 (1)
Niils Pichinot	Wacker Nordhausen	8 (0)
Tugay Uzan	VSG Altglienicke	8 (0)
8. Pierre Merkel	Berliner AK 07	7 (0)
Maximilian Pronichev	Hertha BSC II	7 (1)
Dimitar Rangelov	FC Energie Cottbus	7 (1)
Berkan Taz	FC Energie Cottbus	7 (0)
12. Alexander Dartsch	ZFC Meuselwitz	6 (0)
Kimmo Markku Hovi	Union Fürstenwalde	6 (0)
Christian Skoda	VSG Altglienicke	6 (2)
15. R. Garbuschewski	BFC Dynamo	5 (1)
Abu Bakarr Kargbo	Berliner AK 07	5 (2)
Aykut Soyak	1. FC Lok Leipzig	5 (0)
18. Pal Dardai	Hertha BSC II	4 (0)

7. SPIELTAG

31.08. Viktoria Berlin vs. VfB Auerbach	1:1
<b>Babelsberg 03 vs. Germania Halberstadt</b>	<b>1:1</b>
Bischofswerda vs. Union Fürstenwalde	0:1
01.09. ZFC Meuselwitz vs. Lok Leipzig	0:3
BFC Dynamo vs. Hertha BSC II	1:3
Chemie Leipzig vs. Lichtenberg 47	2:0
Berliner AK vs. Rot-Weiß Erfurt	1:1
Wacker Nordhausen vs. Altglienicke	2:0
02.09. Optik Rathenow vs. Energie Cottbus	1:4

8. SPIELTAG

04.09. Hertha BSC II vs. Wacker Nordhausen	0:2
13.09. Lok Leipzig vs. Berliner AK	2:2
14.09. VfB Auerbach vs. Optik Rathenow	5:2
Rot-Weiß Erfurt vs. BFC Dynamo	2:1
<b>15.09. Lichtenberg 47 vs. Babelsberg 03</b>	<b>0:0</b>
Germania Halberstadt vs. Bischofswerda	2:1
Energie Cottbus vs. ZFC Meuselwitz	3:2
Altglienicke vs. Chemie Leipzig	3:2
Union Fürstenwalde vs. Viktoria Berlin	2:2

9. SPIELTAG

20.09. Berliner AK vs. Energie Cottbus	2:2
Wacker Nordhausen vs. Rot-Weiß Erfurt	1:0
<b>Babelsberg 03 vs. Altglienicke</b>	<b>0:4</b>
21.09. Viktoria Berlin vs. Optik Rathenow	0:0
Chemie Leipzig vs. Hertha BSC II	1:3
Bischofswerda vs. Lichtenberg 47	2:0
22.09. ZFC Meuselwitz vs. VfB Auerbach	5:1
BFC Dynamo vs. Lok Leipzig	0:0
Union Fürstenwalde vs. G. Halberstadt	3:0

10. SPIELTAG

27.09. Lok Leipzig vs. Wacker Nordhausen	4:3
<b>28.09. Hertha BSC II vs. Babelsberg 03</b>	<b>3:3</b>
Energie Cottbus vs. BFC Dynamo	6:0
Optik Rathenow vs. ZFC Meuselwitz	1:1
29.09. Germania Halberstadt vs. Viktoria Berlin	0:1
Altglienicke vs. Bischofswerda	5:0
Lichtenberg 47 vs. Union Fürstenwalde	0:1
VfB Auerbach vs. Berliner AK	3:2
Rot-Weiß Erfurt vs. Chemie Leipzig	0:0

11. SPIELTAG

04.10. Germania Halberstadt vs. Lichtenberg 47	1:1
<b>05.10. Babelsberg 03 vs. Rot-Weiß Erfurt</b>	<b>1:1</b>
06.10. Chemie Leipzig vs. Lok Leipzig	2:0
BFC Dynamo vs. VfB Auerbach	2:0
Berliner AK vs. Optik Rathenow	1:1
Union Fürstenwalde vs. Altglienicke	1:2
Bischofswerda vs. Hertha BSC II	2:7
Wacker Nordhausen vs. Energie Cottbus	1:2
Viktoria Berlin vs. ZFC Meuselwitz	0:0

12. SPIELTAG

18.10. Rot-Weiß Erfurt vs. Bischofswerda	3:0
19.10. Altglienicke vs. Germania Halberstadt	4:1
Lichtenberg 47 vs. Viktoria Berlin	1:1
ZFC Meuselwitz vs. Berliner AK	1:4
Optik Rathenow vs. BFC Dynamo	2:1
VfB Auerbach vs. Wacker Nordhausen	5:2
20.10. Hertha BSC II vs. Union Fürstenwalde	4:1
Energie Cottbus vs. Chemie Leipzig	2:1
<b>21.10. Lok Leipzig vs. Babelsberg 03</b>	<b>0:1</b>

13. SPIELTAG

25.10. Bischofswerda vs. Lok Leipzig	
Wacker Nordhausen vs. Optik Rathenow	
Viktoria Berlin vs. Berliner AK	
26.10. Union Fürstenwalde vs. Rot-Weiß Erfurt	
Lichtenberg 47 vs. Altglienicke	
Germania Halberstadt vs. Hertha BSC II	
27.10. BFC Dynamo vs. ZFC Meuselwitz	
Chemie Leipzig vs. VfB Auerbach	
<b>Babelsberg 03 vs. Energie Cottbus</b>	

14. SPIELTAG

01.11. ZFC Meuselwitz vs. Wacker Nordhausen	
Rot-Weiß Erfurt vs. Germania Halberstadt	
Hertha BSC II vs. Lichtenberg 47	
02.11. Altglienicke vs. Viktoria Berlin	
Optik Rathenow vs. Chemie Leipzig	
<b>VfB Auerbach vs. Babelsberg 03</b>	
03.11. Energie Cottbus vs. Bischofswerda	
Lok Leipzig vs. Union Fürstenwalde	
Berliner AK vs. BFC Dynamo	

15. SPIELTAG

08.11. Viktoria Berlin vs. BFC Dynamo	
Germania Halberstadt vs. Lok Leipzig	
<b>Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow</b>	
09.11. Altglienicke vs. Hertha BSC II	
Union Fürstenwalde vs. Energie Cottbus	
Chemie Leipzig vs. ZFC Meuselwitz	
Bischofswerda vs. VfB Auerbach	
10.11. Lichtenberg 47 vs. Rot-Weiß Erfurt	
Wacker Nordhausen vs. Berliner AK	

Kurz vor unserem Auswärtsauftritt bei Lok Leipzig ist dort eine kleine mediale Bombe explodiert. Am Sonntag wurde bekannt, dass sowohl Teamchef Björn Joppe als auch der Trainer mit der Lizenz, Reiner Lisiewicz und Ronny Surma als Co-Trainer ihre Ämter auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen niederlegten. Weitere Details wurden zunächst nicht bekannt. Zeitungsberichten zufolge waren Teile der Mannschaft nicht mit dem Training und der persönlichen Art des Teamchefs einverstanden. Warum allerdings auch die anderen beiden Verantwortlichen ihren Rückzug erklärten, ließ zunächst einige Fragen offen.

Vorübergehend, also auch bei unserem Gastspiel, übernimmt Sportdirektor Wolfgang Wolf das Training. Sportliche Gründe können nicht mal in Probestheida geltend gemacht werden. Zwar verloren die Blau-Gelben das prestigeträchtige Derby gegen die Chemiker aus Leutzsch vor drei Wochen mit 0:2, das war aber die erste Saisonniederlage und noch immer rangieren die Lokisten in der Spitzengruppe.

Dort findet sich mittlerweile auch unser heutiger Gast wieder. Nach einem durchwachsenen Saisonstart gelangen zuletzt fünf Siege und ein Unentschieden. Die letzte Niederlage gab es für die Lausitzer im Heimspiel gegen Auerbach (1:4). Wir recherchieren derzeit noch, wen der Trainer dafür verantwortlich machen könnte. Nicht mehr beim Projekt Energie mitmischen wird der ehemalige Nulldreier Maximilian Zimmer. Nach zweifachem Kreuzbandriss hat er in der letzten Woche verkündet, seine aktive Karriere mit 27 Jahren zu beenden. Er plant nun eine Karriere als Berater verletzter Fußballer.

Am anderen Ende der Tabelle findet sich weiterhin unsere Truppe wieder. Noch immer warten unsere Nulldreier auf den ersten Saisonsieg. Im letzten

Heimspiel war dieser definitiv drin. Gegen Erfurt vergab unsere Offensivabteilung jedoch einige beste Chancen und die Gäste konnten doch recht glücklich ausgleichen.

Aktuell steht nur das Team aus Bischofswerda schlechter da als unsere Nulldreier. Andere vermeintliche „Kellerkinder“ wie Rathenow (2:1 gegen den BFC) oder Auerbach (5:2 gegen Nordhausen) konnten zuletzt überraschend gewinnen.

Ein ganz anderes Thema, das eigentlich gar nichts mit unserer Regionalliga zu tun hat, könnte dennoch einige Teams beschäftigen. Nachdem zuletzt türkische Nationalspieler mittels Salut ihre Unterstützung für die türkische Armee im Kampf gegen Kurden in Nordsyrien demonstrierten, gab es viel Kritik. Auch in einigen deutschen Ligen gab es bereits diese Gesten. Der Präsident des BAK hat schon angekündigt, seine Spieler nicht zu sanktionieren, sollten sie ebenfalls „auffällig“ werden. Der NOFV kündigte derweil an, sportgerichtlich vorzugehen. Ob das der richtige Umgang ist, wissen wir auch nicht. Aus Redaktionssicht bräuchte das nur unnötige weitere Aufmerksamkeit. Proteste gegen den Krieg in Rojava sind die richtige Option. Dann könnte man den albernen Salut auch aushalten.



STATISTIK Regionalliga ★ 11. Spieltag ★ 5. Oktober: Babelsberg 03 vs. Rot-Weiß Erfurt 1:1 (1:0)

**Babelsberg 03:** Gladrow – Wilton, Rode, Awassi, Cepni – Reimann, Danko, Montcheu (87. Kaya), Dombrowa – Wolf (46. Rangelov), Nattermann  
**Rot-Weiß Erfurt:** Theißen – Lela, Becken, Adomah – Schmitt, Dittrich (72. Tellez), Novy, Gladrow (57. Aydemir), Rüdiger – Veselinovic, Brasnac (65. Surek)  
**Tore:** 1:0 Nattermann (19.), 1:1 Adomah (79.) **Gelbe Karten:** Wilton, Nattermann, Rangelov, Awassi, Vorbeck (Trainer) / Surek, Schmitt, Dittrich, Becken, Brdaric (Trainer) **Rote Karten:** - / Tellez **Besucher:** 2.210

**FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE**  
 Kicks und Klicks für Fairplay



Bis unters Dach vollgepackt mit sachverständigem Fussballvolk machte sich das silberne Pokalmobil auf den Weg zur dritten Pokalpartie beim Oranienburger FC Eintracht. Schon kurz nach der Abfahrt wurde am Dreieck Funkturm der obligatorische Pokalstau erreicht, dieser erwies sich aber gegenüber seinen Vorgängern als laues Lüftchen. So hatte der Fahrer in Gedanken gerade noch einmal den spektakulären 5:4-Siegtreffer der Reserve-Elf beim letzten Besuch in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportstätte Revue passieren lassen, da war der Ort des Spektakels auch schon erreicht und es verblieb noch ausreichend Zeit um die gut organisierten Versorgungsstände zu beehren. Dann rollte der Ball und unsere Nulldreier übernahmen sogleich die Kontrolle über das Geschehen. Trotz optischer Überlegenheit gegen den ausschließlich auf Torsicherung bedachten Gastgeber schien sich trotzdem das von Trainer Marco Vorbeck geweissagte Geduldspiel anzubahnen, denn zu oft versuchten unsere Jungs ihre Angriffe durch die Mitte vorzutragen, was sich bei der vielbeinigten Oranienburger Abwehr als wenig pro-

bates Mittel erwies. Und fast wäre den Platzbesitzern sogar die unverdiente Führung gelungen, ein kurzer Aussetzer von Keeper Flügel blieb aber zum Glück folgenlos (26.). Dann endlich hatte Kaya die zündende Idee und bediente Rangelow mit einem schnell ausgeführten Freistoß punktgenau, unser Rückkehrer schüttelte seinen Gegenspieler ab und ließ Sven „breite Brust“ Roggentin im OFC-Tor mit platziertem Schuss keine Chance (28.). Auch nach dem 0:1 bestimmte Nulldrei das Geschehen nach Belieben und hätte bereits vor der Pause die Vorentscheidung herbeiführen können. Nach einer gelungenen Freistoßvariante landete die Kugel bei Sagat, der diese jedoch nur an den Querbalken donnerte (41.). Nach dem Pausenbier bemühte sich das Heimteam zunächst um mehr Spielanteile, ohne hierbei jedoch größere Torgefahr zu entwickeln. Stattdessen sorgte Wilton mit schönem Kopfball nach Flanke von links für das beruhigende 0:2 (53.). Nach einer Stunde geriet das Geschehen auf dem Rasen kurzzeitig zur Nebensache, da sich Teile unseres Anhangs mit einem Dutzend Provokateuren, welche sich zumindest



verbal als dem Lager der Weinrotweißen aus HSH zugehörig zu erkennen gaben, in die Haare gerieten. Eine Situation, die mit etwas mehr Weitsicht wohl zu vermeiden gewesen wäre, da das Ansinnen besagter Gruppe vom Anpfiff weg offensichtlich war und diese bequem in einen anderen Tribünenbereich hätte umdeligiert werden können. Hätte, hätte, Fahrradkette. So musste der Schutzmänn einsteilen seines Amtes walten und nachdem sich die Gemüter beruhigt hatten, konnte auch der Ball wieder rollen. Aufregendes tat sich freilich nicht mehr viel, Sagats Treffer zum 0:3 (71.) aus dem Gewühl heraus bedeutete die

endgültige Entscheidung und sicherte den verdienten, wenn auch nicht glanzvollen Einzug ins Viertelfinale. Die Rückfahrt wurde einzig von der Nachricht vom Ausscheiden der Premnitzer Chemiewerker getrübt, so dass dieses Traumlos ein weiteres Jahr auf sich warten lässt. Aber gut, Brieske ist ja auch immer eine Reise wert.

### STATISTIK

Landespokal ★ Achtelfinale ★ 12. Oktober 2019: **Oranienburger FC vs. Babelsberg 03 0:3 (0:1)**

**Oranienburger FC:** Roggentin – R. Kretschmann (78. Prodanovic), F. Schütze, T. Kretschmann, M. Moldenhauer – Lenz, Kothe – Meyer (67. Dzeladini), Eichhorst, Schulze (72. Czasch) – Begzadic.

**Babelsberg 03:** Flügel – Yesilli, Rode, Awassi, Wilton – Kaya, Reimann (71. Montcheu), Danko (71. Nattermann) – Rangelov, Sagat, Dombrowa (59. Wolf)

**Tore:** 0:1 Rangelov (27.), 0:2 Wilton (53.), 0:3 Sagat (69.) **Eintritt:** faire 5 Taler **Programmheft:** keins, **Versorgung:** gut und schnell **Zuschauer** 680 (davon gut 300 aus Babelsberg) **Fazit:** schon wieder 'ne Runde weiter

**AURES**

**NINO**  
KLEIN IM FORMAT  
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 ist jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail J1900 sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

[www.aures.com](http://www.aures.com)





Als am Nachmittag der Flixbus durch das beschauliche Dorf Tremsdorf fuhr wusste ich, dass das ein besonderer Tag wird. Vor allem dann, wenn der Plan unter anderem vorsieht, auf der Autobahn Richtung Leipzig zu starten. Denn nur Eingeweihte wissen: Fahren ein Haufen Fahrzeuge mit für mittelmärkische Verhältnisse exotischen Kennzeichen durch Felder und Wälder, sind die Insassen nicht auf der Suche nach Pilzen sondern auf der Suche nach dem ultimativen Schleichweg. Grund war an diesem Montag Nachmittag bis in den Abend ein LKW, der sich auf der A10 für ein ausgiebiges Nickerchen auf alle drei verfügbaren Spuren gelegt hatte.

Doch so eine Kleinigkeit kann einen gewieften Pfadfinder in seinem tagtäglichen Revier natürlich nicht entscheidend aufhalten. Die wirklich wichtigen Schleichwege sind natürlich ein gut gehütetes Geheimnis und werden nur einem eingeweihten Kreis weitervermittelt. Nachdem klar war, dass die Verstopfung vor der Auffahrt Michendorf lag, war die halbe Miete schon eingebracht. blieb nur das Pro-

blem, dass mein zugewiesener Mitreisender im Bus aus Potsdam kommend ausgerechnet die Variante über die Dörfer wählen musste, so dass dieser ÖPNV-Teilnehmer natürlich im Stau zu verenden drohte. Kurzerhand übernahm ich die wertvolle Fracht in mein Auswärtsreisemobil und umfuhr alle Problemstellen souverän. Nach einem kurzen Zwischenstopp an der zuständigen Ampelanlage erreichten wir die entsprechend leere Autobahn und düsten entspannt in Richtung Sachsen. Wie immer war die Tour eine Reise durch Baustellen mit Einengungen und Geschwindigkeitsbeschränkungen. Mit Mühe nur konnte sich die Mini-Reisegruppe daran erinnern, dass es irgendwann um die Jahrtausendwende herum ein ganz kleines Zeitfenster gab, wo die A9 mal komplett baustellenfrei befahrbar war. So richtig glauben kann das natürlich niemand.

Nachdem wir kurz noch das Schkeuditzer Kreuz (natürlich absichtlich) in Richtung Süden passiert hatten, erreichten wir ausreichend pünktlich die Messestadt. Der Weg führte am imposanten Völkerschlachtden-

mal vorbei und die Schutzmacht wies uns den Weg zum Gästeblock. Dieser war über einen dunklen Weg erreichbar. Die erste Überraschung folgte schon mal am Karten-Container. 13 Euro Eintritt für ein Viertligaspiel sind schon eine Ansage. Der in seinem rostigen Schrott-Würfel sitzende Kartenverkäufer war argumentativ gut vorbereitet. Mit den Worten „so wie das hier aussieht, geht’s dem Verein.“ überreichte er uns mit entschuldigender Geste die Karten. Vorbei an den beiden unbeleuchteten Urinboxen ging es in den spärlich besuchten Gästeblock. Wie sich herausstellte, waren unter den etwa 20 Anwesenden nur wir angereist, der Rest waren Exil-Potsdamer aus Leipzig und Umgebung, die die Chance nutzten, einen fußballerischen Leckerbissen mit Nulldrei-Teilnahme zu erleben. Die übrigen Auswärtsfahrenden konnten dem Stau nicht so gekonnt ausweichen und erreichten das Stadion erst Ende der ersten Halbzeit bzw. in der Pause. Die Stadionversorgung war erstaunlich abwechslungsreich. Neben nicht ganz zu Ende gekühltem Bier gab es Wurst und sogar Pommes. Da bleiben keine Wünsche offen.

Sportlich allerdings schon. Es war nicht ersichtlich, warum Lok so weit oben in der Tabelle zu finden ist. Mit langen Bällen und Flanken war zumindest im ersten Abschnitt nichts zu holen. Im Gegenteil, die beste Chance nach der schönsten Kombination hatten die in rot gekleideten Kiezkicker. Doch Nattermann konnte aus Nahdistanz den Leipziger Keeper, der den Ball gerade so über die Latte lenken konnte, nicht überwinden. Auch in der Folge sah das Kombinationsspiel in Ansätzen gut aus, brachte jedoch nichts. Auf der Gegenseite konnte sich einmal Keeper Flügel auszeichnen, einmal rettete Cepni auf der Linie. Auch in Halbzeit zwei fiel den Gastgebern recht wenig ein, Konter unserer Nulldreier konnten ein um’s andere Mal nur durch Foulspele unterbunden werden.

Dafür sahen die Blau-Gelben mehrere gelbe Karten. Der weitere Spielverlauf deutete eigentlich auf ein 0:0 hin. Doch dann lag der Ball nach einem Eckball plötzlich im Tor der Leipziger, der Schieri zeigte auf die Mitte und die mittlerweile knapp 100 Gäste jubelten ebenso lautstark wie die Leipziger Spieler protestierten. Und nach Rücksprache mit seinem Linienrichter nahm der Pfeifenmann das Tor tatsächlich zurück. Angeblich hatte Torschütze Wilton die Hand zu Hilfe genommen. Stimmt natürlich nicht ...

Wie auch immer. Der Unmut des Heimpublikums stieg, als dann doch noch ein Tor fiel. Unsere Defensive agierte zu passiv und Steinborn schoss aus etwa 20 Metern auf’s Tor. Der Ball wurde noch leicht abgefälscht, zudem war unserem Keeper die Sicht versperrt. So kullerte die Pille ins lange Eck und das Spiel war entschieden. Schade eigentlich, da beide Teams auf ähnlichem (wenn auch überschaubaren) Niveau agierten.

Der letzte Schleichweg des Tages führte uns auf Anweisung der Uniformierten durch schlagloch-übersäte Wege durch das angrenzende Kleingartengebiet. Danach folgte nur noch ein Tankstopp, eine Gehwegüberquerung und die Baustellenfahrt nach Hause.



### STATISTIK

Regionalliga ★ 12. Spieltag ★ 21. Oktober: **Lok Leipzig vs. Babelsberg 03 0:1 (0:0)**

**Lok:** Wenzel – Schulze, Zickert, Misch, Pa. Wolf, Berger – Schinke, Salewski, Pfeffer (68. Mvibudulu) – Ziane (90. +2 Pannier), Steinborn (79. Hajrulla)

**Nulldrei:** Flügel – Wilton, Rode, Awassi, Cepni – Rangelov (87. Kaya), Montcheu, Danko, Reimann (79. Wolf) – Dombrowa, Nattermann

**Torschütze:** Steinborn (76.) **Zuschauer:** 3.105 **WOHLFÜHLFAKTOR Stadion:** alt und dunkel **Security:** alt und dunkel **Kios:** alt und dunkel **Versorgung:** ganz gut eigentlich **Gesamteindruck:** dunkel





## VICTORIA APOTHEKE

for a better life



**Inhaberin:**

Apothekerin Heidi Riemel e.K.

Im Bogen 3

14550 Groß Kreutz

Tel.: 03 32 07 / 3 23 40

Fax: 03 32 07 / 7 03 86

**Öffnungszeiten:**

Montag-Freitag:

08:00 Uhr - 18:00 Uhr

info@apotheke-victoria.de

www.apotheke-victoria.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

Was ja viele nicht wissen, obgleich die alten Römer mit ihren Ballistae und die noch älteren Griechen mit ihrer Gastraphetes spielten, sind es wenig überraschend wieder die Chinesen, die behaupten, die Ersten gewesen zu sein, die mit einer echten Armbrust auf ihre Mitmenschen anlegten. Der gemeine Gemüsegärtner wurde zum Wehrbauern, sobald er sich aufmachte den rühmlichen chinesischen Schutzwall zu erklimmen, um von oben herab, mit jenem Bolzenschussgerät die anstürmende Reiterei umzunieten. So die Mär. Ob die Mongolen tatsächlich so blöd waren, gegen eine kolossale Wand, und also den imposantesten Landschaftstrenner seiner Zeit zu reiten, ist mindestens fragwürdig.

Die früheste Zeichentrickarmbrust gab es übrigens bei Lolek und Bolek. Der erste Teil war folglich mit „Kusza“ überschrieben, was ziemlich unvermutet Armbrust bedeutet. Dort versuchte Bolek seinem kleinen Bruder erfolglos einen Apfel vom Kopf zu schießen. Das wurde prompt mit irgendeinem Fernsehpreis quittiert. Möglicherweise, weil am Ende doch niemand verletzt wurde, abgesehen von einer Trickfilmkuh. Vielleicht auch, weil die Protagonisten anfangs in der sechsten Stufe der zwar lebenswürdigen, aber komplizierten polnischen Koseform mit Lolka und Bolka vorgestellt wurden. Zum Glück gab es bei uns zu Hause keine antiquarischen Waffen, als ich noch Lolek war, hatte ich bei einem ähnlichen Versuch lediglich einen Dartpfeil im Brustbein stecken. Große Brüder sind Tyrannen, überall.

Doch wir schweifen ab. Bolek und Lolek sind zweifellos die berühmtesten Kinder aus Bielsko-Biala, deswe-

gen stehen ebenda ihre bronzenen Abbilder. Da Eduard Geyer niemals Trickfilmmheld oder Trainer bei Podbeskidzie Bielsko-Biala war, wird er voraussichtlich kein Denkmal in seiner Geburtsstadt bekommen. Daß nun in Cottbus, wo er eine Dekade erfolgreich Übungen leitete, keine stattliche Statue von ihm steht, ist geradezu unverständlich. Allein die Staatssicherheit hob ihn auf den verdienten Sockel. Neben Prämien und Beförderungen bekam er schließlich den Decknamen Turnvater „Jahn“.

Eine ausgesprochene DDR-Prägung mit all ihren Facetten ist bei Ede Geyer augenscheinlich. Der Umstand, daß beide stets gemeinsam Geburtstag feierten, mag eine Rolle gespielt haben. Denn, wenn sie nicht gestorben wäre, die DDR hätte am 7. Oktober ihren Siebzigsten feiern dürfen – Geyer hat es zu Lebzeiten auf stolze fünfundsiebzig Lenze gebracht. Nachtragender Glückwünsche unserererlei! Der aktuelle Cottbuser Trainer hat noch etwas Luft, sich als denkmalwürdig zu erweisen. Wenn nicht in Cottbus, dann wenigstens in Brakel.

Claus-Dieter Wollitz hatte vor dem Saisonstart die erneute Favoriten-Rolle weit von sich gewiesen und dies vorrangig mit dem Umbruch im Kader nach dem erneuten Drittliga-Abstieg begründet. Trotz großer Kasse mit dem Pokalspiel gegen Bayern München (1:3) und einem Soli-Spiel gegen Borussia Dortmund (0:5) schien nicht genug Schmerzensgeld vorhanden zu sein, um geeignete Kicker nach Cottbus zu locken. Jedenfalls beklagte Wollitz mehrfach, dass er Wunsch-Spieler nicht von einem Wechsel ins Brandenburgische überzeugen konnte. Dennoch haben die Rot-Weißen einen ansehnlichen



**Hintere Reihe von links:** Fitnesstrainer Maurice Ehmke, Fitnesstrainer Ken Kaiser, Jan Koch, Tobias Eisenhuth, Ibrahim Hajtic, Niclas Erlbeck, Paul Gehrman, Dimitar Rangelov, Torwarttrainer Anton Wittmann, Videoanalyst Tobias Röder; **Mittlere Reihe von links:** Physiotherapeut Bastian Rost, Mannschaftsleiter André Rohbock, Felix Brüggmann, Moritz Broschinski, Tim Stawecki, Toni Stahl, Lennart Moser, Julian Simon, Robert Müller, Jonas Zickert, Cheftrainer Claus-Dieter Wollitz, Co-Trainer René Renno; **Vordere Reihe von links:** Ben Meyer, Berkan Taz, Abdulkadir Beyazit, Tobias Hasse, Marcel Hoppe, Colin Raak, Axel Borgmann, Niklas Geisler, Orhan Yildirim. **Es fehlt:** Felix Geisler.

DER VEREIN	
<b>FC Energie Cottbus e.V</b>	
<b>Gegründet</b>	31. Januar 1966
<b>Vereinsfarben</b>	Rot-Weiß
<b>Stadion</b>	Stadion der Freundschaft 22.500 Zuschauer
<b>Adresse</b>	Am Eliaspark 1 03042 Cottbus
<b>Homepage</b>	www.fcenergie.de

- | ERFOLGE                            |  |
|------------------------------------|--|
| • Landespokalsieger Brandenburg:   | 1995, 1996, 1997, 1998 (U23), 2000 (U23) |
| • Regionalliga-Meister:            | 1997                                     |
| • Aufstieg in die 2. Liga:         | 1997                                     |
| • DFB-Pokal-Finalist:              | 1997                                     |
| • Aufstieg in die Bundesliga:      | 2000, 2006                               |
| • Klassenerhalt in der Bundesliga: | 2001, 2002, 2007, 2008                   |
| • Wiederaufstieg in die Bundesliga | 2006                                     |

ERGEBNISSE		
23.08.	Energie Cottbus - VfB Auerbach	1:4 (1:2)
02.09.	FSV Optik Rathenow - Energie Cottbus	1:4 (1:1)
15.09.	Energie Cottbus - ZFC Meuselwitz	3:2 (0:1)
20.09.	Berliner AK - Energie Cottbus	2:2 (1:1)
28.09.	Energie Cottbus - BFC Dynamo	6:0 (3:0)
06.10.	Wacker Nordhausen - Energie Cottbus	1:2 (1:2)
20.10.	Energie Cottbus - BSG Chemie Leipzig	

HISTORIE		
DDR-Liga (2. Klasse)		
22.09.63	SC Cottbus - SC Potsdam	1:0
01.03.64	SC Potsdam - SC Cottbus	0:1
12.09.65	Energie Cottbus - Motor Babelsberg	3:1
13.03.66	Motor Babelsberg - Energie Cottbus	1:1
22.10.67	Energie Cottbus - Motor Babelsberg	3:1
28.04.68	Motor Babelsberg - Energie Cottbus	0:2
21.11.82	Energie Cottbus - Motor Babelsberg	2:0
23.04.83	Motor Babelsberg - Energie Cottbus	3:0
06.11.83	Energie Cottbus - Motor Babelsberg	1:1
01.04.84	Motor Babelsberg - Energie Cottbus	2:2
19.08.84	Motor Babelsberg - Energie Cottbus	1:0
17.02.85	Energie Cottbus - Motor Babelsberg	1:1
24.11.85	Motor Babelsberg - Energie Cottbus	0:2
11.05.86	Energie Cottbus - Motor Babelsberg	3:2
27.09.87	Motor Babelsberg - Energie Cottbus	1:1
05.04.88	Energie Cottbus - Motor Babelsberg	3:0

Regionalliga Nordost		
19.11.16	Energie Cottbus - Babelsberg 03	3:0 (1:0)
28.04.17	Babelsberg 03 - Energie Cottbus	2:1 (0:1)
15.10.17	Energie Cottbus - Babelsberg 03	4:0 (3:0)
28.04.17	Babelsberg 03 - Energie Cottbus	2:1 (0:1)

Landepokalfinal 2018		
21.05.18	Babelsberg 03 - Energie Cottbus	0:1 (0:0)

Kader beisammen, der mit der Rückkehr verletzter Spieler (u.a. Hajtic, Borgman, Geisler, Gehrman) wohl noch aufgewertet werden wird. Insgesamt 20 Spieler verließen die Lausitzer, dafür kamen eine Reihe talentierter, aber sehr junger Kicker in die Lausitz. Von Union Berlin wechselten der offensive Midfielder Berkan Taz (20 Jahre) und Torwächter Lennart Moser (19 Jahre) ins Stadion der Freundschaft. Beide wurden ohne große Umschweife Stammkräfte. Aus dem eigenen Nachwuchs schafften unter anderem Sechser Tobias Eisenhuth (18) und Angreifer Moritz Broschinski (19) den Sprung in die erste Elf. Über etwas mehr Erfahrung verfügen Stürmer Felix Brüggmann (26 Jahre, Jena) und Verteidiger Jan Koch (23, BAK), die gemeinsam mit Oldie und Kapitän Dimitar Rangelov (36 Jahre) die junge Cottbuser Equipe führen. Brüggmann (8), Taz (7) und Rangelov (6) sind bis dato die besten Schützen des FCE.

Nach einigen Anpassungsschwierigkeiten hat Cottbus in die Spur gefunden. Aus den ersten sechs Partien standen lediglich zwei Siege bei einem Remis und drei Niederlagen im Match-Record. „Wollitz raus“-Rufe hallten nach der 1:4 Heimmiederlage gegen die bis dahin sieglosen Auerbacher durchs Stadion der Freundschaft. Seit Ende August ist Cottbus aber sieben Partien ungeschlagen und konnte fünfmal gewinnen. Zuletzt gelang vor über 8.000 Zuschauern mit 2:1 ein schmuckloser Heim-Dreier gegen den defensivstarken Aufsteiger Chemie Leipzig. Cottbus hat sich mit 23 Punkten (7/2/3) und 32:23 Toren hinter den Charlottenburger Bundesliga-Reservisten, dem Überraschungsteam aus Altglienicke und der Lokschen aus Leipzig auf Platz 4 breitgemacht. Anfang Dezember spielt Cottbus, mit Beginn der Rückrunde, wieder gegen beide Berliner Mannschaften.

Die Geschichte der Partien zwischen Babelsberg und Cottbus wurde nach langer Unterbrechung erst 2014 wieder aufgenommen. Zuvor hatten beide Teams in den 1980er Jahren in der DDR-Liga die Klingen gekreuzt. Das brandenburgische Pokalhalbfinale 2014/15 sowie das Pokalfinale 2017/18 konnten die Cottbuser jeweils knapp zu ihren Gunsten entscheiden. In den Regionalliga-Spielzeiten 2016/17 und 2017/18 war Cottbus dreimal erfolgreich, Babelsberg gewann 2016/17 sein Heimspiel 2:1. Die Treffer für Babelsberg erzielten damals Andis Shala (heute Offenbach) und Abdulkadir Beyazit, der später nach Cottbus wechselte, aber bisher noch keine Hauptrolle bei den Lausitzern spielt.

Die Saison war schon einige Spieltage alt, da schloss sich mit Noah Awassi ein weiterer Defensivspezialist unserer Equipe an. Vom ersten Tag an erwies sich der gebürtige Dresdner als die erhoffte Verstärkung und ist aus der Abwehrreihe schon nicht mehr wegzudenken. Grund genug für die Redaktion ihn zum Gespräch zu bitten.

**Nach elf Spielen stehen unsere Nulldreier noch ohne Sieg da, hast du eine ähnliche Serie schon einmal erlebt?**

Nein, ich persönlich habe als aktiver Spieler so eine Serie noch nicht durchlebt. Ich bin aber fest davon überzeugt, dass wir kurz davor stehen, den ersten Sieg zu holen und mache mir daher auch gar keine Sorgen.

**Was fehlt noch zum ersten Saisonsieg?**

Ich durfte mittlerweile nun fünf Saisonspiele miterleben und glaube, dass sich die junge, neu zusammengestellte Mannschaft in den ersten Partien noch finden musste. Nach der deutlichen Niederlage gegen Altglienicke haben wir in den darauffolgenden Spielen gegen Hertha II und Erfurt eine deutliche Reaktion gezeigt, haben als geschlossene Einheit gemeinsam angegriffen und verteidigt und standen zweimal kurz vor dem Sieg. Was in diesen Spielen zu den drei Punkten gefehlt hat, war das in so einer Situation notwendige Glück. Aber auch das wollen wir uns in den kommenden Spielen erarbeiten.

**Wie ist die allgemeine Stimmung in der Mannschaft, wie motiviert ihr euch?**



Die Stimmung in der Mannschaft ist gut, im Training ist Feuer drin und es geht ordentlich zur Sache. Wenn man so lange auf einen Sieg wartet, braucht man eigentlich keine zusätzliche Motivation. Alle Spieler sehnen sich danach, mit dem ersten Dreier nach Hause zu kommen.

**Du bist erst im Laufe der Saison zu uns gestoßen, hast du vorher auf die Tabelle geschaut?**

Ja, ich habe die Ergebnisse und die Tabelle verfolgt.

**Vor deinem Wechsel an den Babelsberger Park, hast du dich sicherlich mit dem Verein beschäftigt. Was wusstest du schon vor deiner Ankunft über Nulldreier?**

Ich habe mit einigen ehemaligen und derzeitigen Spielern über den Verein und das Umfeld gesprochen. Alle haben mir gesagt, dass sie sich hier sehr wohlfühlt haben. Auch die sportliche Infrastruktur, aufgrund der höherklassigen Vergangenheit, war und ist ein positiver Aspekt. Ich wusste das die Fanszene politisch engagiert ist und für eine klare Haltung gegen Diskriminierung jeglicher Art einsteht.

**Wie kam es schließlich zu deinem Engagement?**

Mein Berater konnte über Trainer Marco Vorbeck und Kapitän Philip Saalbach einen Kontakt zum Verein herstellen. Nachdem ich mir über mehrere Tage vor Ort einen persönlichen Eindruck machen konnte, war für mich schnell klar, dass ich hier spielen möchte und mich wohlfühlen werde.

**Du bist in der letzten Saison zum damaligen Drittligisten Lotte gewechselt. Ist der Traum von der dritten Liga dort zum Albtraum geworden?**

Einen Albtraum würde ich es nicht nennen wollen. Ich würde sagen, dass das Jahr sowohl für mich als auch für den Verein nicht so gelaufen ist, wie man sich das vorgestellt hatte. In meiner zweiten Herren-Saison habe ich bei den Sportfreunden schon viel miterleben müssen, interne Intrigen, Spielerstreik, vier Trainer und am Saisonende der Abstieg aus der dritten Liga. Darum war es für mich als junger Spieler nicht einfach und ich bin lediglich in drei Saisonspielen zum Einsatz gekommen. Das habe ich aber abgehakt. Ich freue mich, dass

ich jetzt hier in Babelsberg bin, hier spielen und mich auf dem Platz zeigen kann. Der Traum von der Dritten oder höheren Ligen ist für mich aber noch lange nicht ausgeträumt.

**Wäre es für dich auch eine Option gewesen, zu deinem alten Verein Fürstenwalde zurückzukehren?**

Ja, diese Option gab es. Für mich war aber relativ schnell klar, dass ich etwas Neues erleben möchte und wusste nach den ersten Eindrücken hier in Babelsberg schnell, das passt!

**Du hast mit sechs Jahren bei Dynamo Dresden mit dem Fußballspielen begonnen. Hast du noch immer den Traum für deinen Jugendverein zu kicken?**

Auf jeden Fall. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich eines Tages zu Dresden zurückkehren könnte. Ich fühle mich mit der Stadt und dem Verein sehr verbunden, weil ich dort fast 14 Jahre gespielt habe.

**Warst du bei Dynamo von Beginn an in der Defensive aktiv?**

Soweit ich mich erinnern kann, ja. Es gab zwischenzeitliche Ausflüge in den Sturm, den Großteil der Jugend habe ich aber in der Innenverteidigung oder im defensiven Mittelfeld verbracht.

**Was ist der besondere Reiz dieser Position für dich?**

Als Innenverteidiger kann man es sich nicht erlauben, zehn Zweikämpfe zu verlieren und nur den elften zu gewinnen, um das Tor zu machen, sondern muss immer zu 100 Prozent da sein. Man muss immer höchst konzentriert sein. Außerdem freut es mich, dass man als Innenverteidiger von hinten heraus das Spiel aufbauen kann, was im modernen Fußball immer wichtiger geworden ist. Das macht mir viel Spaß, das möchte ich immer weiter perfektionieren.

**Was zeichnet deine Spielweise aus?**

Die Frage kann der Trainer besser beantworten. Ich versuche einfach immer alles rauszuhauen.

**In fünf Partien hast du zwei gelbe Karten gesehen. Bist du ein harter Zweikämpfer am Rande des Erlaubten?**

Das ist mein Ziel, ja. Es muss auch mal wehtun.

**Heute gastiert Energie Cottbus im Karli, für Fans und Verein ein besonderes Spiel. Hat es auch für euch als Mannschaft einen besonderen Stellenwert?**

Absolut. Es gab ja in den letzten Jahren immer wieder heiße Duelle mit Cottbus, unter anderem das Pokalfinale. Wir wissen natürlich, dass gerade für unsere Fans das Spiel eine besondere Bedeutung hat und freuen uns auf ein richtig volles Karli. Wir sind heiß auf die Partie!

**Was muss passieren, damit die Punkte heute im Kiez bleiben?**

Wenn wir wieder geschlossen als Mannschaft agieren, uns gegenseitig motivieren und heiß machen, ist es für jeden Gegner schwer, uns zu schlagen. Wir wissen, dass heute eine besondere Atmosphäre auf den Rängen herrschen wird, was uns als Spieler nochmal zusätzlich motiviert.

**Zum Schluss darfst auch du dich den alles entscheidenden Wissensfragen stellen: Im Moment läuft die EM-Qualifikation und auch die WM 2022 in Katar wirft ihre Schatten voraus. Welches Team ist bei dieser WM-Qualifikation bereits als Erstes gescheitert?**

Puuuh, ich sage mal Liechtenstein. – *Das ist leider falsch.*

**Gegen wie viele Bundesligisten traf Robert Lewandowski häufiger als er gegen sie spielte?**

Ich denke mal es waren nicht ganz so viele, ich sage drei. – *Knapp daneben.*

**Acht Unentschieden nach zwölf Partien stehen für uns zu buche. Welche Mannschaft hält in unserer Regionalliga den Rekord an Punkteteilungen und wie oft spielte dieser Verein Remis in einer Saison?**

Ich denke es war ein Verein der lange in der Regionalliga gespielt hat. Ich sage Carl Zeiss Jena. – *Auch das ist leider falsch.*

**Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für das Spiel!**



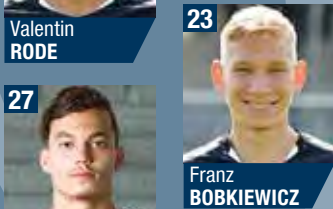
**NOAH AWASSI**

**ABWEHRSPIELER BEI BABELSBERG 03**

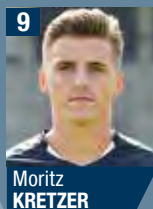
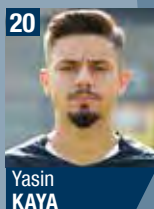
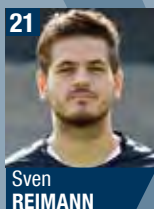
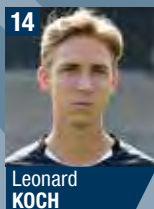
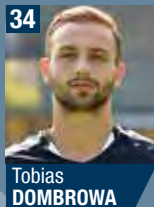




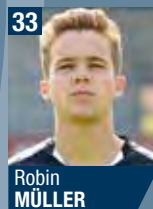
HANDSPIELER



KREATIVZENTRALE



ABSTAUBER



HERUMSTEHER



GASTAUFSTELLUNG

Energie Cottbus

Tor	
Lennart Moser	30
Julian Simon	32
Toni Stahl	31
Tim Stawecki	1
Abwehr	
Axel Borgmann	20
Ibrahim Hajtic	4
Marcel Hoppe	3
Jan Koch	24
Ben Meyer	17
Robert Müller	16
Mittelfeld	
Tobias Eisenhuth	21
Niclas Erlbeck	22
Paul Gehrman	5
Felix Geisler	10
Niklas Geisler	19
Tobias Hasse	14
Colin Raak	34
Berkan Taz	13
Orhan Yildirim	27
Jonas Zickert	6
Sturm	
Abdulkadir Beyazit	7
Moritz Broschinski	33
Felix Brüggemann	23
Dimitar Rangelov	8
Trainer	
Claus-Dieter Wollitz	

**BRUN & BOHM**  
GAUSTOFFE  
Tel. 0331 - 748 17 77

**HELLPLAN**  
Ingenieurgesellschaft für  
Elektro- und Gebäudetechnik mbH  
www.hellplan.de

Dr. Steffen Wagnitz  
Dr. Frank König  
Telefon 0331-626 38 81  
[www.urologie-kirchsteigfeld.de](http://www.urologie-kirchsteigfeld.de)

**Potsdamer ISOLIERTECHNIK**  
Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

Welcome United 03  
bedrückt mich tief  
**GIPAM**  
German Investment Partners

**Künicke**  
Gase- und Schweißfachhandel  
Schweißgeräte und Zubehör

**TAVERPACK GmbH Potsdam**  
Fachgroßhandel für Farben, Lacke,  
Tapeten, Bodenbeläge + Malerbedarf

**Energie und Wasser Potsdam**



Regionalliga Nordost | 14. Spieltag | Sonnabend, 2. November 2019: VfB Auerbach 1906 vs. Babelsberg 03

Am 14. Spieltag sind unsere Kiezkicker beim VfB von 1906 in Auerbach zu Gast. Der Saisonstart des VfB Auerbach ließ Schlimmes ahnen. Unerwartet entführte Aufsteiger Lichtenberg 47 am ersten Spieltag drei Punkte aus dem Vogtland. Es folgten drei weitere Niederlagen am Stück. Umso größer war die Überraschung, als Auerbach am fünften Spieltag bei Energie Cottbus im Stadion der Freundschaft mit 4:1 gewann. Auch gegen weitere Spitzenmannschaften wie Viktoria 1889, den BAK 07 oder zuletzt Wacker Nordhausen holte die Elf von Trainer Sven Köhler Punkte. Allerdings hat die Mannschaft um den routinierten Kapitän Marcel Schlosser ein massives Abwehrproblem. Mit 28 Gegentoren in zwölf Spielen mussten die

Schwarz-Gelben die zweitmeisten Treffer in den eigenen Kasten hinnehmen. Dafür haben sie aber mit Marc-Philipp Zimmermann (11 Tore in 12 Spielen) einen der besten Stürmer unserer Regionalliga-Staffel in ihren Reihen. Die Babelsberger Bilanz gegen Auerbach ist ausgeglichen. Beide Mannschaften konnten jeweils fünf Mal gewinnen, zweimal teilte man sich die Punkte. Im Vorjahr gewann Babelsberg daheim 5:0, auswärts unterlag man am letzten Spieltag äußerst knapp mit 0:1. **Anstoß im Vogtland-Stadion ist um 13.30 Uhr.**



Regionalliga Nordost | 15. Spieltag | Freitag, 8. November 2019: Babelsberg 03 vs. FSV Optik Rathenow

Zum ewig jungen Havelland-Derby empfangen unsere Kiezkicker am übernächsten Freitagabend die Mannschaft von Optik Rathenow im flutlichterleuchteten Karl-Liebknecht-Stadion. Angesichts der gegenwärtigen Tabellen-Konstellation ist dieses Spiel von besonderer Brisanz, denn beide Mannschaften finden sich derzeit im Tabellenkeller wieder und kämpfen um den Anschluss an das Mittelfeld. Rathenow hielt dabei zuletzt die besseren Karten und veredelte eine Serie von vier ungeschlagenen Spielen mit einem Dreier gegen den BFC Dynamo. Es war der zweite Saisonsieg für die Elf von Trainer Ingo Kahlisch nach der wiederholten Partie gegen Aufsteiger Lichtenberg. Die Rathenower zogen damit vor der Partie unserer Babelsberger bei Lok Leip-

zig am SVB vorbei, weisen allerdings das deutlich schlechtere Torverhältnis auf. Ingo Kahlisch kann sich auf eine erfahrene Achse um Kapitän Leroy, den Ex-Babelsberger Hellwig sowie Langner und Kapan verlassen. Bester Schütze ist Özcin mit drei Treffern. Neuer Stammtorwart ist der 20-jährige Neuzugang Hiemann vom Chemnitzer FC. In der Regionalliga Nordost konnte der SVB bisher fünf von sechs Spielen gewinnen. Dafür entschied Rathenow das brandenburgische Pokalfinale 2014 gegen Babelsberg für sich. In dieser Spielzeit kann es im Pokal allerdings kein Wiedersehen mehr geben. Rathenow schied im Achtelfinale bei Miersdorf/Zeuthen überraschend aus. **Anstoß im Karli ist um 19.00 Uhr**

Wahlen zum Fanbeirat verschoben

Am 22. September sollte ein neuer Fanbeirat gewählt werden. Da sich nicht ausreichend KandidatInnen fanden, wurde die Wahl verschoben. Sie soll nun am Freitag, den 29. November, beim Heimspiel gegen den BAK stattfinden. Die bereits eingegangenen Bewerbungen bleiben gültig, es können sich aber weitere KandidatInnen bewerben. Voraussetzung für die Kandidatur ist ein Mindestalter von 15 Jahren. Nicht kandidieren dürfen Gremienvertreter des SVB oder Personen mit weiteren Funktionen wie FanbetreuerIn, OrdnerIn, SpielerIn oder TrainerIn. Die Bewerbung ist formlos per Email an fanbeiratswahl\_babelsberg@gmx.de bis 15. November einzureichen (persönliche Vorstellung mit Alter, Zugehörigkeit zu einer speziellen Fangruppierung bzw. zu einem Fanblock, Foto und Motivation). Die Bewerbungen werden in der Stadionzeitung und im Forum/auf der Vereinshomepage veröffentlicht. *Die Wahlkommission*

Im Pokal gegen Brieske-Senftenberg

Ein echtes Traditionsspiel wurde für das brandenburgische Pokalviertelfinale gelöst. Unsere Kiezkicker reisen zum Landesliga-Vertreter FSV Glückauf Brieske Senftenberg. In den 1940 und 1950er Jahren lieferten sich Babelsberg und Brieske unter verschiedenen Vereinsnamen einen intensiven Kampf um die Vorherrschaft im brandenburgischen Fußball. In der ersten Runde des brandenburgischen Pokalwettbewerbs 2013/14 gewann Babelsberg in Senftenberg mit 6:0.

Appell an Zuschauer

Der Vorstand des SVB verurteilte nach der Partie gegen Rot-Weiß Erfurt krass sportwidriges Verhalten eines Zuschauers im Block O. Nach dem 1:1 gegen die Thüringer wurde ein Spieler des SVB Opfer einer „Spuckattacke“. Ein solches Verhalten steht in krassem Widerspruch zu den Werten unseres Vereins, es widerspricht dem gesunden Menschenverstand, Anstand und Respekt. Der Verein prüft Konsequenzen gegen den Zuschauer. Zugleich appellierte der Vorstand im Namen aller SVB-Mitglieder an alle Besucher, Fans und Zuschauer, untereinander auf einen respektvollen und fairen Umgang mit allen Aktiven auf dem Platz und an der Seitenlinie zu achten.

Dies gilt insbesondere auch für das heutige Spiel gegen den FC Energie Cottbus. In den letzten Spielen beider Vereine gab es wiederholt Verstöße gegen die Stadionordnung und die Regeln von Anstand und Fairplay. Es gilt nicht nur, der eigenen Mannschaft Respekt zu zollen, sondern auch dem sportlichen Gegner und dem Schiedsrichter-Trio. Der SVB bittet um Beachtung!

Fanclub-Skat-Turnier

Beim traditionellen Fanclub-Skat-Turnier behielt die Vertretung des alternativen Kulturpalasts „Archiv“ die Oberhand. Mit 4.982 Punkten distanzieren die Archivler die Konkurrenz deutlich. Den zweiten Platz belegte die Skat-Abteilung des FC Bierhol'n mit 4.173 Zählern. Den enttäuschenden Bronze-Platz belegte der Titelverteidiger FC Munke mit nur 3.907 Punkten. Der vierte Platz blieb für den erstmals teilnehmenden FC Rhoter Rhombus mit 3.381 Punkten. Die besten Einzelergebnisse erzielten „Krishna“ (FC Munke, 1.513 Punkte), „Akki“ (Archiv, 1.506 Punkte) und Sascha (FC Bierhol'n, 1.397 Punkte).



Filmstadtinferno feiert 20 Jahre

Der Fanclub Filmstadtinferno '99 feierte kürzlich sein zwanzigstes Gründungsjubiläum mit einer Choreographie zum Heimspiel gegen Rot-Weiß Erfurt. Auch die Südtribüne im Hamburger Millerntor-Stadion würdigte das langjährige Wirken der Ultras Babelsberg.





## JUGENDERGEBNISSE

### A-Jugend, Regionalliga, Nordost

Tennis Borussia Berlin vs. Babelsberg 03	1:1
Babelsberg 03 vs. BFC Dynamo	2:1

Platzierung: Neunter

### A-Jugend, Landespokal, Runde 3

MSV 1919 Neuruppin vs. Babelsberg 03	0:2
--------------------------------------	-----

### B-Jugend, Brandenburgliga

Platzierung: Zweiter

### B-Juniorinnen, Landesliga

Platzierung: Vierter

### C-Junioren, Regionalliga, Nordost

F.C. Hansa Rostock vs. Babelsberg 03	5:3
Babelsberg 03 vs. 1.FC Union Berlin	0:0

Platzierung: Vierzehnter

### C-Jugend, Landespokal, Runde 3

FV Preussen Eberswalde vs. Babelsberg 03	0:8
--	-----

### C-Juniorinnen, Landesliga

Brandenburger SC Süd vs. Babelsberg 03	7:0
Storkower SC vs. Babelsberg 03	10:0

Platzierung: Neunter

### G2-Junioren, Landesklasse Nord/West

Platzierung: Dritter

### D-Junioren, Landesliga West

Platzierung: Fünfter

### D2-Junioren, Landesliga West

Platzierung: Zehnter

### D2-Junioren, Landespokal, Runde 2

SV Rangsdorf 28 vs. Babelsberg 03 II	3:4 n.V.
--------------------------------------	----------

### D3-Junioren, 1. Kreisliga, Staffel B

Platzierung: Spitzenreiter

### E-Junioren, Landesliga West

Platzierung: Dritter

### E-Junioren, Landespokal, Runde 2

Storkower SC vs. Babelsberg 03	1:22
--------------------------------	------

### E2-Junioren, 1. Kreisliga, Staffel B

Platzierung: Sechster

### E3-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 3

Platzierung: Achter

## U23 holt Heimsieg gegen Perleberg

Perleberg liegt der Babelsberger Reserve-Elf mehr als Premnitz. Gegen die Prignitzer gelang der fünfte Dreier der Saison. Eine Woche zuvor war die Schulz-Elf beim Spitzenreiter in Schwedt ohne Chance. Im Spiel gegen Perleberg markierte Torjäger Justin Neumann (insgesamt sieben Tore) den entscheidenden Treffer des bis in die Schlussphase spannenden Spiels, in dem die phasenweise besseren Babelsberger sich bietende Chancen nicht konsequent nutzten. Mit 16 Punkten rangiert der Zweite auf Platz 6 und hat fünf Punkte Abstand zur Spitze. Am Freitagabend gastierte die U23 beim FSV 74 zum Kiezderby. Das nächste Heimspiel folgt am 2. November 2019. Dann gibt sich der Tabellendritte BSC Fortuna Glienicke die Ehre auf dem Kunstrasen im Karli. Anstoß ist um 14 Uhr.



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Babelsberg 03 gratuliert allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten:

Marco Kussin, Katja Knappe, Doreen Schneider, Kilian Orschinack, Eric-John Brykczynski, Stefan Haberlandt, Konstantin Börner, René Steube, Konstantin Mielke, Eric Kirchoff, Dorothee Haßkamp, André Bernhardt, Marius Wolters, Christian Lippold, Hendrik Woithe, Gary Siewert, Polina Kiourtidis, Maximilian Walch, Jannis Hochbahn, Yusuf Bakhshi, Gisela Giebel, Andreas Lüdtke, Jana Stiller, Dominik Anton, Leonie Koch, Rosa Lichte, Pamela Herm, Loreen Schülke, Neele Held, Nico Schubert, Torsten Sellmann, Philipp Schneider, Nico Rienacker, Paul Marold, Frank Wolter, Stefan Fieber, Nico Könecke, Michael Möller, Ricardo Heidrich, Johannes Tiede, Arthur Trempler, Thomas Mampel, Frank Salzwedel, Doreen Neumann, Benjamin Thomas, Mattis Redetzky, Susanne Eckler, Anabell Thätner, Leo Trieglaff, Ditan Lulashi, André Damm, Anna-Kristin Panhoff, Florian Krawitz, Simone Rißmann, Moritz Weiß, Christian Schicht, Eva Rimkus, Tobias Krause, Cederic Nils Becker, Anthony Renz, Wolf-Günther Ulich, Roland Schröder, Jan Pramschüfer, Jonathan Schwarz, Lasse Hunhold, Raico Rummel, Yvonne Schwerdtfeger, Friederike Schormann, Felix Fesca, Vincent Gördes und Hardy Harbarth



## A-Jugend bezwingt den BFC Dynamo

Nachdem die U19 die Pokalaufgabe in Neuruppin mit einem 2:0 Sieg (Tore: Halilbegovic, Härtel) löste und beim Regionalliga-Spitzenreiter TeBe ein 1:1 (SVB-Tor: Iurea) erreichte, empfing die Elf um Kapitän Simon Albrecht die Vertretung des BFC Dynamo zum Punktekampf auf der Sandscholle. In einer engen Partie fielen Tore erst im zweiten Abschnitt. Zunächst erzielte Goalgetter Manuel Härtel die Führung, als er nach gehaltenem Elfmeter im zweiten Versuch traf. Nach mustergültiger Vorarbeit des Torschützen erhöhte nur zwei Minuten später der kurz zuvor eingewechselte Nils Müller zum vermeintlich vorentscheidenden 2:0. Doch nach einem leichtfertigen Ballverlust kam der BFC per Sonntagsschuss zum Anschlusstreffer. Mit großem Engagement auf seifigem Geläuf brachte Nulldrei die Führung zum letztlich verdienten Sieg über die Zeit. Mit nunmehr zehn Punkten aus acht Spielen liegt die Elf von Trainer Matthias Boron auf Platz 9. Am heutigen Sonntag, 27. Oktober 2019, empfängt die U19 den FC Viktoria 1889. Am kommenden Sonntag, 3. November 2019, gastiert die A-Jugend bei Hertha 03 Zehlendorf.

## B-Jugend bestritt Testspiele

Das Pokalspiel der B-Jugend gegen Frankfurt/O. wurde vom 20. Oktober 2019 auf den 06. November 2019 verlegt. Die Babelsberger U17 nutzte die Spielpause mit zwei Testvergleichen. Auf dem Kunstrasen im Karli ging die SVB U17 gegen Empor Berlin mit drei Toren vor der Pause in Front. Die Berliner markierten anschließend zwei Treffer. Ein weiteres Testspiel bestritt man vergangenes Wochenende beim SC Staaken (1:1). In der Meisterschaft spielte die B-Jugend am gestrigen Sonnabend gegen den Spitzenreiter der Landesliga Brandenburg, Energie Cottbus II. Kommen Sonntag, 03. November 2019, um 11 Uhr ist Anstoß zum Punktspiel gegen den JFV FUN in Neißemünde.

## U15 mit Punktgewinn gegen Union Berlin

Die Babelsberger C-Jugend kam im Brandenburg-Pokal in Eberswalde

zu einem klaren Auswärtserfolg. Insgesamt gelangen acht Tore ohne Gegentreffer. In der Regionalliga-Meisterschaft verdiente sich die C-Jugend um Kapitän Linus Röhl und Torwächter Jaden Rodtnick einen Punkt beim 0:0 gegen Union Berlin. Die U15 bleibt damit aber zunächst Schlusslicht der Nordost-Staffel der Regionalliga. Am gestrigen Sonnabend, 26. Oktober 2019, war die U15 bei Carl Zeiss Jena zu Gast. Am 2. November 2019 empfängt die C-Jugend den unmittelbaren Tabellennachbarn Energie Cottbus zum Meisterschaftsspiel in Babelsberg. Anstoß ist um 11 Uhr auf dem Kunstrasen im Karli.

## Besuch in Georgien

Eine Delegation unserer Nachwuchsabteilung mit Spielern der Jahrgänge 2005 bis 2007 nahm im Rahmen eines kulturellen Austauschs an einem hochkarätig besetzten Fußballturnier in Batumi am Schwarzen Meer teil. Unter der Schirmherrschaft des Brandenburgisch-Georgische Gesellschaft e.V. konnten unsere Nachwuchskicker bereits zum vierten Mal eine Woche lang Land, Leute und die Kultur Georgiens erleben und kennenlernen. Neben dem Besichtigungsprogramm und verschiedenen Freizeitaktivitäten standen im Rahmen des „Ajara“-Turniers mehrere Spiele unter anderem gegen die europäischen Spitzenmannschaften FC Valencia und die PSV Eindhoven sowie die georgische U15 Auswahlmannschaft auf dem Reiseprogramm. Bereits in der kommenden Woche werden die guten deutsch-georgischen Beziehungen weiter vertieft. Vom 21. bis 28. Oktober ist eine Gruppe georgischer Sportler zu Gast in Potsdam.



Am 30. September 49 war die Berliner Luftbrücke nach 15 Monaten sowjetischer Blockade offiziell beendet worden. Die Rosinenbomber mussten nicht mehr länger die Bevölkerung in den westlichen Besatzungszonen Berlins mit Nahrungsmitteln und Hilfsgütern versorgen.

Der kalte Krieg hatte seinen Lauf genommen nachdem bereits 1948 unterschiedliche Währungsreformen stattfanden und sich die Besatzungszonen unterschiedlich entwickelten. Im Mai 1949 war zudem auf dem Gebiet der westlichen Alliierten die Bundesrepublik Deutschland gegründet worden. In der SBZ sollte die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik folgen. Die Spaltung des ehemaligen Deutschlands war damit entschieden.

**Die Situation in der Ostzonenliga**

Die Rekord-Niederlage am ersten Spieltag gegen die SG Dresden-Friedrichstadt veranlasste viele „Experten“ dazu, die BSG „Märkische Volksstimme“ Babelsberg bereits als Abstiegskandidat zu handeln. Doch die Schwarzroten aus Babelsberg bewiesen schnell, dass sie in der Ostzonen-Liga ordentlich mitspielen können und sorgten fortan für Überraschungen.

**Auch Meerane müßte dran glauben**

Am 2. Oktober 1949 mussten die Babelsberger vor 6.000 Zuschauern in Meerane antreten. Kaum jemand zuhause erwartete einen Erfolg in der sächsischen Kleinstadt, war doch die SG Babelsberg in den letzten Ostzonen-Meisterschaften immer an der SG Einheit Meerane gescheitert. An jenem Tage begeisterten die Babelsberger mit ihrem Auftritt sogar das sächsische Publikum. Nachdem sie die stürmische Anfangsphase der Gastgeber überstanden hatten, beherrschte MV bis zur Pause das Spielgeschehen. Leider ohne Torerfolg. In der zweiten Hälfte rollte der Ball für die „Märkische Volksstimme“ dann noch besser. Immer wieder kurbelten Tietz und Wolfrum ihren Sturm an und in der 52. Minute war es dann geschehen. Giesler I täuschte raffiniert Meeranes Schlussmann und setzte den Ball mit dem Knie ins Netz. Nur großes Pech verhinderte weitere Torerfolge der Babelsberger. Mit diesem knappen Sieg ging

es heim nach Babelsberg, wo die Babelsberger Fussballjugend die Mannschaft mit einem Fackelzug vor dem Spartenlokal Robe (ehemaliger Fanladen Karl-Gruhl-Str.) empfing.

*Märkische Volksstimme: Schröder, Balduin, Berndt, Schlüter, Tietz, Giesler II, Behrend, Jeronimus, Kandziorra, Wolfrum, Giesler I*

**Waggonbau Dessau übernahm die Spitze**

Weil Horch Zwickau und Dresden-Friedrichstadt in der Woche darauf pausierten, konnte der Sieger der Partie MV Babelsberg – Waggonbau Dessau die Tabellenspitze der Ostzonenliga übernehmen. Damit wären sie erster Tabellenführer der DDR gewesen, denn am Vortag, dem 7. Oktober 49 war aus der Sowjetischen Besatzungszone die Deutsche Demokratische Republik geworden.

In einem technisch hochstehenden Spiel vor mehr als 6.000 Zuschauern machten die Babelsberger die größere Reife der Gäste durch enormen Einsatz wett. Doch außergewöhnlich großes Pech im Abschluss der Gastgeber, dass fast an Unvermögen grenzte, brachte die Dessauer auf die Siegerstraße. Aber von Anfang an: MV startete überraschend gut, doch „mitten in dieser Zeit der klaren Feldüberlegenheit kam Waggonbau innerhalb von zehn Minuten zu einer 0:2 – Führung durch Theile und Kuzmirek. Nach dem Wechsel wurden die Gäste in ihrer Hälfte regelrecht eingeschnürt, doch Giesler I, Schlüter und Wolfrum verschossen aus günstigsten Positionen.“ In der 73. Minute gelang dem Dessauer Theile noch das spielentscheidende 0:3. Kandziorras Anschluss kam zu spät. 1:3 am Ende für die Gäste aus Dessau, die hernach die Tabellenspitze der Ostzonenliga erklommen.

*Märkische Volksstimme: Schröder, Balduin, Berndt, Schlüter, Tietz, Giesler II, Behrend, Jeronimus, Kandziorra, Wolfrum, Giesler I*

**Franz Mehning schlägt Friedrichstadt 4:0 (1:0)**  
Hans Wendler Stendal – BSG Märkische Volksstimme 4:1

Als Favorit fuhren die „Rotjacken“ aus Babelsberg am 16. Oktober 49 nach Stendal zur BSG „Hans Wendler“. Die zwei bislang errungenen Punkte hat-

ten sich die Stendaler zu Hause gegen den noch amtierenden Meister ZSG Halle und die ebenfalls starken Leipziger erkämpft. Vom Papier her wurde ein klarer Sieg der Babelsberger erwartet. 5.000 Zuschauer erlebten bereits nach drei Minuten den ersten Treffer. Eine Unsicherheit in der Babelsberger Hintermannschaft nutzte Vogel zur Führung. Wittenbecher erhöhte in der 6. Minute auf 2:0, wieder sah die Gästeabwehr nicht gut aus. Erst jetzt kamen die Babelsberger, angeführt von Schupo Tietz, besser ins Spiel und zu Chancen. Tietz legte in der 35. Minute für Wolfrum auf und es stand nur noch 2:1. „Märkische Volksstimme“ nun mit deutlichem Übergewicht, doch ein Eigentor von Balduin (40.) nach einer Ecke stellte den alten Abstand wieder her (1:3). Nach der Pause wirkte das Spiel ausgeglichen, beide Abwehrreihen standen sicher. Der Kampf um die Punkte nahm nun aber härtere Formen an, ein Stendaler musste sogar vorübergehend ausscheiden. (1949 gab es noch nicht die Möglichkeit während der Partie Spieler zu wechseln.) Genau in dieser Zeit gelang der BSG „Hans Wendler“ in Unterzahl mit dem vierten Treffer die Entscheidung.

*Märkische Volksstimme: Schröder, Balduin, Warmo, Schlüter, Tietz, Giesler II, Behrend, Jeronimus, Kandziorra, Wolfrum, Giesler I*

**Kein Sonntag ohne Nebenwaghungen**

BSG Märkische Volksstimme schlägt Erfurt / Zwickau – Dessau 0:1

Zwei Siege, drei Niederlagen – so die durchwachsene Bilanz nach fünf Spielen für die BSG „Märkische Volksstimme“. Vorn in der Liga weiter Waggonbau Dessau vor Horch Zwickau und KWU Erfurt, dem nächsten Gegner auf dem Karl-Liebkecht-Sportplatz.



Am 23. Oktober 49 war es so weit. KWU (Kommunales Wirtschaftsunternehmen) Erfurt kam an den Babelsberger Park und verteilte siegessicher im Vorfeld Mannschaftsbilder unter den Zuschauern. Doch sie hatten die Rechnung ohne die Babelsberger gemacht. Trainer Höfer hatte die Mannschaft im Mittelfeld (Schupo Tietz rückte in die Läuferreihe) umgestellt, sowie mit Heinz Fabian aus Neuruppin einen neuen Stürmer aufgeboten. Das festigte das Mannschaftsgefüge und brachte herrlichen Kombinationsfußball zum Vorschein. Einziges Problem weiterhin, es fehlte vorn der entscheidende Vollstrecker. Babelsberg dominierte über die meiste Zeit das Spielgeschehen, allein 11:3 Ecken waren es in Hälfte eins, doch blieb es bis zur Pause torlos. Im zweiten Abschnitt tauschten die Babelsberger Flügelstürmer die Seiten und schon klappte es besser. In der 53. Minute jubelten die 5.000 Zuschauer im Karli das erste Mal, als Wolfrum eine Flanke von Giesler II zum 1:0 im Erfurter Kasten versenkte. Wenig später machte Giesler II das 2:0 per Schrägschuss. Mehr Treffer wollten nicht gelingen. Stattdessen kam KWU Erfurt noch zum Ehrentreffer. Die BSG „Märkische Volksstimme“ Babelsberg aber hatte zu Hause endlich den Bann gebrochen.

*Märkische Volksstimme: Schröder, Balduin, Warmo, Schlüter, Tietz, Giesler II, Behrend, Fabian, Kandziorra, Wolfrum, Giesler I*

**Das Gesicht der Ostzonenliga**

Waggonbau Dessau	17:7
Horch Zwickau	16:7
Friedrichstadt	23:8
Mehring	17:11
KWU Erfurt	17:12
Gera Süd	15:10
Märkische Volksstimme	10:21
ZSG Halle	19:12
Altenburg	12:10
Industrie Leipzig	10:15
Meerane	7:12
Wendler Stendal	14:11
Anker Wismar	6:12
Vorwärts Schwerin	6:10

# BABELSBERG 03

## UNTERSTÜTZERCLUB



• Andreas Malon & Albert Cuda – Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure	• Elektro Hörath GmbH	• Klaus Mansfeld
• Anwaltsbüro Graupeter	• ETL Dr. Diedrich & Bille GmbH	• Küchenstudio Milewski GmbH
• Augenoptik Schauss	• EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH	• LionsHome GmbH
• B. Kroop Haustechnik GmbH	• Ferienhaus Milow	• MarienEvents Dirk Marien
• Bäckerei Exner	• Fleischerei Meissner und Söhne	• Mydisplays GmbH
• Bärenland GmbH	• Fliesenbetrieb Schulze	• Ost-Apotheke
• Bertsch Architekten	• Fotograf Sebastian Gabsch	• PCH Technischer Handel GmbH
• Dach-Instand GmbH	• Gerald Laudenschach	• Raumausstatter Otto Fülbier
• Der Fahrradladen	• Andre Marquard	• Rolf und Petra Munkel
• Die Kinderwelt GmbH	• Guido Barth Parkettböden	• RTE Umweltservice
• DieRo Rohrrinnensanierung GmbH	• Handtelefon GmbH	• Samba Leipzig
• Dr. Peter Ledwon	• IM/CON Immobilienconsult UG (haftungsbeschränkt)	• TTP GmbH
• Electrocom – Elektro- & Kommunikationsanlagen GmbH	• Janny's Eis	• VIC Planen und Beraten GmbH
	• Jutzy Haustechnik & Service GmbH	• Viktoriagarten Buchhandlung

# ICH WILL EIN PRINT VON DIR!

Selber abonnieren, schenken  
oder schenken lassen

**SOMMERABO:**  
3 Monate die  
gedruckte jW  
für 62 Euro\*  
(\*statt 121,60 € / inkl. Prämie)



FOTO: MARTINA ZANNELLI

Bestellungen unter: [jungewelt.de/deinprint](http://jungewelt.de/deinprint) • Abotelefon: 0 30/53 63 55-80

## UNSER SPONSOR: LAKRITZKONTOR POTSDAM



Seit mittlerweile 16 Jahren versorgt Dietmar Teickner Süßmäuler und Naschkatzen in seinem Lakritzkontor. Über 500 Lakritz- und Salmiaksorten finden sich in seinem Laden in der Jägerstraße. Das Sortiment reicht von Erdbeer-Lakritz-Schaum über Salmiaklinsen, salzige Heringe, Lakritzschnecken, Thymian-Lakritz, Lakritzlikör bis hin zu Lakritzsalz. Auch in der Sterneküche erlebt das Wurzelextrakt des Süßholzes eine Renaissance. Die passenden Zutaten gibt es natürlich auch im Lakritzkontor. Einmal im Jahr lädt Dietmar Teickner zu seinem Lakritzdinner mit Drei-Gänge-Menü. Und pünktlich zu Weihnachten darf auch der obligatorische Weihnachtskalender im Angebot nicht fehlen.

Apropos Weihnachten. In der Weihnachtszeit versorgt Dietmar Teickner die Besucher des Weihnachtsmarktes in der Brandenburger Straße mit Glögg, der schwedischen Variation des Glühweins. Auch beim Weihnachtssingen im Karl-Liebknecht-Stadion kann man in den Genuss des Glöggs kommen.

**Seit wann unterstützt Du den SVB und warum?**  
Sponsor des SVB bin ich seit 15 Jahren. Der Grund ist einfach. Ich bin Babelsberger und Fußballfan. Nach dem ersten Jahr meiner Selbständigkeit habe ich mich gefragt, was können wir machen und wie können wir den Verein unterstützen? Seitdem sind wir Sponsor des Vereins.

**Das ist eine lange Zeit, was waren Deine schönsten Momente mit dem Verein?**

Das kann ich so nicht sagen. Es gab viele schöne Momente, die Zeit unter Benbennek und der Sportsman Media Group mal ausgenommen.

**Welchen Nutzen ziehst Du aus dem Sponsoring?**

Ich mache das weniger aus Nutzen. Klar lernt man Kontakte kennen, aber in erster Linie ist das Ganze eine Herzensangelegenheit

**Wie ist Dein heutiger Tipp gegen Cottbus?**

Ich tippe immer 2:1 und das auch heute.





# BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Alpinetech Berlin	• Künicke GmbH	• Schlaatzmarkt
• Anwaltsbüro Graupeter	• Lakritzkontor	• Schmitt Garten- und Landschaftsbau
• AOK Nordost	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schröder Event & Bildung
• Aroma del Caffè	• LMB Dieter Leszinski	• Schulte Bau
• Autohaus Sternagel GmbH	• Lonsdale / Punch GmbH	• Seyfarth Bau
• Bäckerei Exner	• luckycloud	• Stadtgrün Potsdam GmbH
• Baugrund-Ingenieurbüro Dipl. Ing. R. Dölling	• Mail Boxes Etc. 0212 Babelsberg	• Strobel Rechtsanwälte
• BB Radio Länderwelle Berlin / Brandenburg GmbH & Co KG	• Mailjet	• Taverpack GmbH Potsdam
• Bosch Service Mario Bunde	• MarienEvents Dirk Marien	• TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH
• Brennstoffhandel Altendorff	• Messe Berlin GmbH	• Teamgeist
• Brun & Böhm Baustoffe	• Metallbau Grundmann	• TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
• Carlsberg Deutschland GmbH	• MBS Potsdam	• Thomas Arnim - Bodenleger
• Debex GmbH	• Nuthetal Caravan GmbH	• TLT Event AG
• ELKA Kabelbau Potsdam GmbH	• Oatly Germany GmbH	• TP-Link Deutschland GmbH
• Energie und Wasser Potsdam GmbH	• PIK AG	• UCI Kinowelt Potsdam
• Evil Office	• Planungsbüro Knuth	• Udo Brüning
• GIPAM German Investment Portfolio Asset Management GmbH	• Potsdamer Neueste Nachrichten	• UNIORG Services GmbH
• Glögglich e.V.	• PRB Spezialtiefbau GmbH	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• greenjobs.de	• ProPotsdam GmbH	• VCAT Consulting GmbH
• Hauptstadt TV / Prodesign Marketing	• proVIA Ingenieurbüro	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hauskrankenpflege Ewald	• Radio Potsdam	• Verkehrstechnik Potsdam GmbH
• HELLPLAN Ingenieurgesellschaft für Elektro- und Gebäudetechnik mbH	• René Devriël	• Verlag 8. Mai GmbH
• Inno2grid GmbH	• Rosinke Personalservice	• Victoria Apotheke
	• Sanitätshaus Kniesche GmbH	• Voelkel GmbH
	• SAP Deutschland AG & Co. KG	• YOW! Onlineshop
		• ZentralWeb GmbH

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Hönitz 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de

## Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard\* der Sparkasse.



Ihre PictureCard\* in vier Schritten unter [www.mbs.de](http://www.mbs.de)




**Echt Potsdam.**

**VOLL TREFFER**

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

### Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. [vip-potsdam.de](http://vip-potsdam.de)

\*kontingenzabhängig



Energie und Wasser

Stadtwerke  
Potsdam

# MIT GRÜNER ENERGIE

ins Stadion

Echt  
Potsdam.

Gewinnen Sie mit der EWP

Tickets für die Heimspiele

des SV Babelsberg 03.

[ewp-potsdam.de/heimspiel](http://ewp-potsdam.de/heimspiel)

